

Für Zeitung und Räume: Zu der Handelszeitung oder deren Ausgaben abzahlen monatlich: Ausgabe A (1 mal täglich) 20 Pf., Ausgabe B (2 mal täglich) 30 Pf., bei Bezahlung mit dem Konto à 30 Pf., Ausgabe C 1 Mark. Durch unsere zahlreichen Werbegesellten und durch die Post bezogen (1 mal täglich innerhalb Deutschlands monatlich 1 Mark auszahlt). Belegabnehmer für Zeitungs-Abdrucke 6 K 45 h vereinbart, für übrigen Länder laut Zeitungskreditur.

Diese Nummer kostet auf allen Verkaufsstellen und bei den Zeitungs-Gerüsten 10 Pf.

Redaktion und Expedition:

Johanniskirche 8.
Telefon Nr. 153, Nr. 222, Nr. 1172.

Berliner Redaktions-Bureau:
Berlin NW. 7, Unter Postamt Ferdinand-
Straße 1.
Telefon L. Nr. 9275.

Leipziger Tageblatt

und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Mittwoch 20. Februar 1907.

Nr. 51.

Das Neueste vom Tage.

(Die nach Schluß der Redaktion eingegangenen
Depeschen stehen auf der 2. Seite des Hauptblattes.)

Jubiläum des Norddeutschen Lloyd.

Die Feierlichkeiten aufstößlich bei Jubiläums des Norddeutschen Lloyd begannen gestern, wie aus Berichten mitgeteilt wird, mit einem Feuerwerk, das der Aufschlußrat und der Vorstand des Norddeutschen Lloyd zu Ehren des Direktors Bremermann, welcher während der 50 Jahre des Bestehens des Lloyd bei diesem Jahr gewesen ist, veranstalteten. Zu der Feier hatten sich die Mitglieder des Aufschlußrates und des Vorstandes des Lloyd mit ihren Damen vollständig eingefunden, die den Jubiläum zunächst herzlich beglückwünschten. Der Aufschluß war mit prächtigen Bordert- und Blumenarrangements, die Hotel mit dem Premer Berlin Rot-Weiß äußerst schmuckoll dekoriert. Die Gesellschaft bestand, wie Wissenschaftl. Bureau melde, aus circa 50 Personen. Bei dem Essen stand der Vorstand des Norddeutschen Lloyd, Geo. L. L. auf Bremermann und überreichte ihm namens des Aufschlußrates und der Direktion in Anerkennung der hervorragenden Dienste um den Lloyd einen knapp geschnittenen Tafelaufsatz in Gehäuse eines Schiffes. Der Redner feierte den Jubiläum als einen Preis werten Mann, der seit Beginn der Lloyd-Gesellschaft gelebt und der immer durch seine kühle Art und seine Treue dem Personal ein Modell gewesen ist. Generaldirektor Dr. Wiegand wünschte ebenfalls auf Bremermann und dankt mit dem Wunsche, daß der Aufschluß noch Begeisterung der ersten beiden Centrale einen Schritt ins dritte antreten möge. Der Jubiläum dankte hierauf mit bewegten Worten. Konrad Rode überreichte in seiner Eigenschaft als württembergischer Kontakt Herrn Bremermann das Ritterkreuz I. Klasse des württembergischen Kronen-Ordens.

Hamburgs politischer Bankrott.

Über die Veranlassung zu dem Proteste der Kaufleute von Dresda wird gemeldet: Ein vom Verband der jüdischen Gemeinde in Dresda veranlaßtes Gesetz war von überzeugten, speziell gegen die Juden gerichteten Anhängerungen geprägt. Innerhalb 4 Tagen wurden an 250 Menschen durch Wehrer der verurteilten. Die meisten Kaufleute haben den Vorleserbezug eingestellt. Es werden neue Judentage festgelegt. Dem Gouverneur Karlsbad ist aus Petersburg Befehl gegeben, dem Untergang energisch entgegenzutreten. — Wann wird die russische Regierung sich endlich von diesem unwilligen Kaufleuten befreien, der auch in Bulgarien Morde anrichtet? — Russland und Württemberg dankt, dass gegen die maßlosen Kriege seine Hände jüngst vom Japaner-Blut rein erhalten.

Amerika und Japan.

Der Wortlaut des Ammendments zum Einwanderungsgesetz der Vereinigten Staaten wurde gestern in Tokio veröffentlicht.

Politisches.

Eine neue Kolonial-Deutschheit.

Dem Reichstage ist eine ausführliche Debatte über die Entwicklung der deutschen Schutzgebiete in Afrika und in der Südsee ausgetragen. Danach hat der Außenhandel dieser Schutzgebiete im Jahre 1905 ohne Einbeziehung des Wertes der Steuereinnahmen einen Wert von 99 208 517 £ erreicht. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr mit 71 214 214 £ eine Steigerung von 27 915 803 £.

Im Gesamthaushalt der Schutzgebiete ist Deutschland in den letzten Jahren wie folgt beteiligt gewesen:

1905 von rund 99 208 000 £ mit 63 184 000 £ oder mit 62,7 %.

1903 von rund 67 371 000 £ mit 33 775 000 £ oder mit 50,8 %.

In Ostafrika macht der Eisenbahnbau Dar es Salaam-Mossego befriedigend Fortschritte. Die Umladearbeiten und Betriebsgesellschaft, an die sie seit dem 1. April 1905 verpachtet ist, bereitete erhebliche Anhängerungen, welche die Kosten der Eisenbahnlinie im Jahre 1905 ohne Einbeziehung des Wertes der Steuereinnahmen einen Wert von 99 208 517 £ erreicht. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr mit 71 214 214 £ eine Steigerung von 27 915 803 £.

Im Tage übernahm mit dem Tage der Eröffnung der Südbahn auf Grunau einen vorläufigen, bis zur Eröffnung des Betriebes der Islandbahn Vomé-Palme dauernden Vertrag die Großfirma m. b. H. Benz & Co. zu Berlin den Betrieb der geplanten Verkehrsanlage. Gleichzeitig mit der Eröffnung der Südbahn und der Übernahme der Verkehrsanlage an die Gesellschaft m. b. H. Benz & Co. wurde

die Reede von Archu gesperrt und der Brüderzwang in Some eingesetzt.

In Ostafrika ist im Bau und in Betrieb eine Eisenbahnlinie begonnen worden, die von Dar es Salaam zum Städteplatz für die kleinen ostafrikanischen Häfen und gleichzeitig zum Mittelpunkt des Frachtabwecks der deutschen Ostafrikalinie nach Ostafrika machen soll. Die Bauarbeiten für die neue Westanlage auf Kuriazi werden in Angriff genommen.

Eine nach dem im vorigen Jahresbericht dargelegten Grundriss neu aufgestellte Übersicht über das in den Schutzgebieten in Afrika und der Südsee in Form von Gesellschaften (Kolonialgesellschaften, Aktiengesellschaften oder Gesellschaften mit beschränkter Haftung) verordnete deutsche Kapital weist 146 875 405 £ auf, von denen 125 937 005 £ auf eingezahltes Gesellschaftskapital und 17 938 400 £ auf Anteile entfallen. Gegenüber dem eingesetzten Gesellschaftskapital von 125 937 005 £ beträgt das Nominalkapital der Gesellschaften nach den Statuten 148 939 600 £.

Die allgemeine Finanzlage der Schutzgebiete für 1907 ist infolge des Gründens der Aufstandsbewegung in Ostafrika und der räumlichen Beschränkung der französischen Operationen im Südmakarika ein günstigeres Bild als in den letzten Jahren. Die eismaligen Ausgaben, die die im Jahre 1906 noch 126 419 000 £ angemessen werden müssen, können in den im November 1906 dem Reichstag vorgelegten Haushaltswürfe für 1907 mit 70 720 000 £ ermäßigt werden. Die in den Haushaltswürfen für 1907 vorgesehene Steigerung der fortlaufenden Ausgaben von 25 810 000 £ auf 25 938 000 £, also um 23 125 000 £ wird zum größten Teil durch die Zunahme der eismaligen Einnahmen der Schutzgebiete gedeckt werden.

Die Kaiserakademie der Braunschweiger. Die in Sachsen der transatlantischen Thronfolgerfrage von den braunschweigischen Reichstagsabgeordneten nach eisem Antiken dem Kaiser wird nach der "Woch. Illg. Jr." bestätigt werden. Daaggen meldet ein Braunschweiger, daß die Academia der drei Reichstagsabgeordneten vor dem Kaiser nicht angenommen worden ist. Durch ein Schreiben von Kaiser Oskar an den Herzog von Sachsen-Lauenburg ist die Kaiserakademie bestätigt worden.

* a. Kaiser-Botschafter, der neue Oberpräsident von Schleswig-Holstein, steht im 55. Lebensjahr und war seit 1894, wo er das Landratsamt des Kreises Stormarn aufgab, nicht mehr im Staatsdienst. Seit 1899 gehörte er dem Abgeordnetenhaus als Vertreter des Wahlkreises Stormarn-Wandsbek an und zwar als Mitglied der liberalconservativen Fraktion.

Rg. Wahlkreis. Wie was ein Prioatelegramm aus Weimar meint, legte dort die Sozialdemokratie Protest ein gegen die Gültigkeit der Wahl, da mehrheitlich ungeleich: Wahlberechtigung nachgewiesen werden könnte.

* Preußische Eisenbahnverwaltung. Nach einem neuen Erlass sollen Eisenbahnbeamte unbekannte Personen, die sich

ihnen als Vorgesetzte bezeichnen, nicht ohne weiteres als solche ansiehen, auch nicht, wenn die Bezeichnenden eine entsprechende Uniform tragen; sie haben vielmehr nur deren Beziehungen einzusezen und diesbezügliche Fragen zu beantworten, wenn sich die unbekannten Personen durch geeignete Nachweise gelegentlich legitimieren und der Angeredete sich die Überzeugung verschafft hat, daß die betreffende Person zu seinem Vorgesetzten gehört. Bedientste, die einen Nachweis vorlegen, sind sofort zu befehligen und nicht etwa auch noch per Rede zu befehligen.

* Justiz und Presse. Der Rechtsanwalt Müller von der "Pres. Böhlitz" wurde gestern wegen Nichterreichbarkeit, begangen in einem Artikel des Blattes, welcher sich über einen richterlichen Auspruch, der Rechtsanwalt habe überhaupt nicht das Recht, alles, was ihm mitgeteilt werde, zu veröffentlichen, abmüht, bestimmt, zu 1 Monat Gefängnis verurteilt.

sk. Berufung im Krima — Mehring — Preys. Wie die "Pres. Böhlitz" mitteilt, werden sich die im Beleidigungsprozeß gegen Krima contre Mehring und Genossen in Böhlitz verurteilten Rechtsanwälte der "Pres. Böhlitz" und Preys. Dr. Wehring, Kreis- und Sieger bei dem Urteil des Schöffengerichts nicht beruhigen, sondern sich „auf politischen Rücken“, wenn auch „mit großem Widerstreit“ an die höheren Instanzen wenden.

* Die Bewegung in Bulgarien. Am Montag nahm eine in dem Dorf Straschiha stattgefundene oppositionelle Volksversammlung infolge der Herausforderungen durch die Polizei einen blutigen Verlauf. Ein Bauer wurde getötet, mehrere verletzt.

* Dr. Lüdger. In dem Befinden des Bürgermeisters Lüdger ist seit zwei Tagen eine Besserung eingetreten. Die Ärzte erklären, daß der anhaltende Besserung der Bürgermeister sich Mitte März zur Erholung nach dem Süden begibt werden.

* Die russischen Abgeordnetenwahlen sind jetzt im Gange. Insgesamt sind bisher 173 Abgeordnete zur Reichsduma gewählt, darunter 8 Monarchisten, 16 Gemäßige, 9 Österreich, 1 Mitglied der Partei der Friedlichen Erneuerung, 20 Rabellen, 19 Sozialdemokraten, 4 von der Arbeitspartei, 37 Katholiken, 40 Nationalen, 3 von der österreichischen Christen, 7 parteilose Unabhängige. Unter den Gewählten befinden sich 14 ehemalige Abgeordnete aus Reichstagswähler, darunter Nikolai Stachowitsch, einer der Gründer des Österreicherverbandes, der jetzt der Partei der Friedlichen Erneuerung angehört. Stachowitsch war einer derjenigen, denen Stolypin seine das Ministerposten angeboten hat. Im Jahre 1902 erhielt er einen abgeklärten Verweis wegen der Beteiligung an einer illegalen Sessionsversammlung. Da er diesen Namen war Stachowitsch Gegner eines vorauftretenden Ministerpräsidenten.

* Marokkanisches. Gegenüber den Ausführungen des "Ratn.", welche unter Hinweis auf den Widerstand von 10 Millionen Marokkanern vor einem deutschen Protestat über Marokko sprechen,

sozialen und sozialen Bedeutung des Lloyd zu machen. Dieser wird es noch, wenn man erwähnt, daß angeblich 20 Millionen Menschen der verschiedenen Berufsorten in seinem unmittelbaren Dienst ihr gutes tägliches Brod finden; es dürfte also kaum so hoch geprägt sein, wenn man annimmt, daß etwa 50 000 Menschen unmittelbar vom Lloyd leben. Und die Bürger, die es allen seinen Angehörigen angeben läßt, ist vorbildlich. Hochbetriebe haben aller Art jungen in Hallen der Krankheit und Not für sie, und die Männer und Frauen finden Stütze. Dazu kommen vorzüglich gezielte Versorgungsstationen, Schulungsorte für Seefahrer und dergl. mehr. Die Hilfsbereitschaft des Generaldirektors Dr. Wiegand erlahmt nie und ist kein guter Zeit auf dem Platz.

Ungeheuerlich hoch sind die Summen, die der Lloyd außer seinen Schiffsbaukräften im Lande löst. Seine Schiffsmotoren verbrauchen im B. 1906 für 22 Millionen Mark Steinkohlen und Kohlepaste und Belebung der Schiffe enthalten im gleichen Jahre einen Import, der mit einer Nutzenwert von 15 Millionen Mark für Prozent aller Zeit gefüllt werden muß. Gebaut ist bei solchen Sätzen noch einer weiteren Darstellung der wirtschaftlichen Bedeutung dieses Großbetriebes, der gegenwärtig mit einem Nettokapital von eins 170 Millionen Mark in ein nationales Sinae erhebt?

Der gewaltige Aufschwung, den der Lloyd beobachtet in den letzten 15 Jahren genommen hat, knüpft sich eng an den Namen seines Generaldirektors Dr. Wiegand, der die Seele des Betriebes bildet. Es ist schwer, nur gering auf-

zu empfinden. Dieses schwere Werk ist Herrn Wiegand und seinen Mitarbeitern glänzend gelungen.

Wie der Norddeutsche Lloyd, besteht von den Männern des deutschen Volkes, voll hoher Appelle in seine neue Arbeitsweise, die ihm den vollen Jahrhundert entsprechen kann, eingesetzt, geleitet von den treuen Worten, die ihm der W. Wörts 1900 Präsidentenreden vorbrachte: "Die goldene Brücke, die der Lloyd über den Ozean gespannt hat, ist eine lebende Brücke für das Deutschland, die deutsche Kivilisation und das deutsche Ansehen auf dem großen Meer. Möge es immer so bleiben!"

Zwei deutsch-amerikanische Verbände.

Von Dr. Ernst Henrici (Leipzig).

Man spricht oft von dem Angelsachsenverein Nordamerikas. Wichtigster ist jedoch die Vereinigung der Amerikaner, die eigentliche Parler, der Bewohner der Neuengland-Staaten. Nur dieser betrachten sich als Angelsachsen und nicht mit gebürtiger Geringerachtung auf das Mischvolk der übrigen Staaten herab, das sich überwiegend aus Deutschen, Schweden, Irren, und in neuerer Zeit besonders Slawen, Italienern und Ungarn zusammensetzt. In politischer und sozialer Beziehung hat höchst den Männern englischer Abstammung

Seuilleton.

Alles Leben ist Raub;
Funken, die Sonnen entstammen,
Lodern, das All zu durchflammen,
Da verschlucht sie der Staub.

Rebbe.

Nicht im Leben, sondern am Leben zugrunde
gehen, ist ein harter Wort.

Fedorow.

Ein gutes Buch muß lehren, die Welt zu ergründen
und doch nicht sich an die Welt zu verlieren.

Ottoskaz.

Das Leben mit andern ist gut, aber das Leben
mit sich selbst ist besser.

Rebbas.

Zum fünfzigjährigen Jubiläum des Norddeutschen Lloyd.

Von Gustav Adolf Erdmann (Bremen).

Navigare necesse est, vivere non est necesse! — Dieser Spruch aus "Dante Seelbst" in Bremen lehrt eine der ersten Wahrheiten des modernen Wirtschaftslebens. Man ziehe einem modernen Staate die Möglichkeit, die See als freies Verkehrsgebiet zu benutzen, und man hat die Gewinnlichkeit, daß er nun aus einem handelsfähigen und, falls er an handelsfähigen Industriestandorten liegt, sogar ein wirtschaftliches Wirtschaftsgebiet wird, das nicht nur die eigenen Wirtschaftsleben einschließt, sondern auch die Wirtschaftsleben anderer Staaten.

Die See ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Handels, der Industrie und des Handels mit dem Ausland. Sie ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Handels, der Industrie und des Handels mit dem Ausland.

Die See ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Handels, der Industrie und des Handels mit dem Ausland.

Die See ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Handels, der Industrie und des Handels mit dem Ausland.

Die See ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Handels, der Industrie und des Handels mit dem Ausland.

Die See ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Handels, der Industrie und des Handels mit dem Ausland.

Die See ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Handels, der Industrie und des Handels mit dem Ausland.

Die See ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Handels, der Industrie und des Handels mit dem Ausland.

Die See ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Handels, der Industrie und des Handels mit dem Ausland.

Die See ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Handels, der Industrie und des Handels mit dem Ausland.

Die See ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Handels, der Industrie und des Handels mit dem Ausland.

Die See ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Handels, der Industrie und des Handels mit dem Ausland.

Die See ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Handels, der Industrie und des Handels mit dem Ausland.

Die See ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Handels, der Industrie und des Handels mit dem Ausland.

Die See ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Handels, der Industrie und des Handels mit dem Ausland.

Die See ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Handels, der Industrie und des Handels mit dem Ausland.

Die See ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Handels, der Industrie und des Handels mit dem Ausland.

Die See ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Handels, der Industrie und des Handels mit dem Ausland.

Die See ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Handels, der Industrie und des Handels mit dem Ausland.

Die See ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Handels, der Industrie und des Handels mit dem Ausland.

Die See ist eine unerlässliche Quelle des Gewerbes, des Hand

* Gläserner Tot. Gestern nachmittag wurde die Ermordung des Gaukonsulenten Heinrich Thomsen, Reichenhainer Straße Nr. 126, durch einen Schlosser geöffnet, der tatsächlich seit einigen Tagen nicht mehr gelebt worden war. Beim Betreten der Wohnung wurde der Gemeinde angeföhrt, auf seinem Bett lagend, mit aufgezogenen. Daraufhin riefen der Angeklagte in die Höhe und rief aus: "Was, 17 Mark für ein Paar Stühle, das ist noch gar zuviel." Da gab es noch mal ein Rufen: "Fünf, sechs oder sogar zehn Mark für zwei Stühle!" Dieser folgenschweren Beweisführung konnte sich auch kein Kriegsgericht nicht entziehen. Der Angeklagte wurde festgesprochen.

* Ein Sachsenbrunnen stand gestern in einer Wohnung der Marionettenschauspielerin in Hollmannsdorf statt. Es wurde von den Besuchern sofort überdeckt.

* Ein Betrieb ausdrücklich Schriften und Abbildungen wurde ein sohn wiederholter 30 Jahre alter Handelsmann aus Delitzsch und der Polizei übergeben.

* Zur Sicherheit gegangen wurde ein 30 Jahre alter Arbeiter, der von seinem Arbeitgeber bestreikt worden war, die Steuern zu bezahlen das Geld aber verlor.

* Aufmerksam gemacht wird auf eine Unbekannte, die sich in Schuhmuttergeschäften Waren vorlegte und dabei die Kleidung verlor. Die Unbekannte ist eine 40 Jahre alte, blonde, hat braunes Haar, trug dunkles Kleid und schwarzen Umhang.

* Seine Verhältnisse von geklautem Material wurde ein sohn wiederholter 48 Jahre alter Mauerer angehalten und verhaftet. Das Material war auf einem kleinen Bauhof gelagert worden.

* Umgangreiche Dienstleistungen verübten in einer Metallwarenfabrik in Leubnitz ein 29 Jahre alter Metallarbeiter aus Schönfeld und ein 22 Jahre alter Arbeiter aus Saalburg, die ebenfalls in Stellung waren. Sie entwendeten nach und nach Metalle im Werte von über 2000 A, die sie bei Abprobentümmlern zu Gelde machen.

* Tafelwirtschaft. Vermischlich in einem Restaurant in der Gläsernerstraße wurden einem Gast mittels Tafelwirtschaft eine überreiche Spenderin mit Rödelsteine und ein Portemonnaie mit ca. 60 A gestohlen.

* Eigentumsverlust. Wieder aufgetreten ist die bereits von der Polizei geführte Einzigerbrosche Elisabeth Wang. Sie logierte sich bei einer Familie im Südosten zu einer goldenen Damentrompete mit edelsteinen 30 A, eine goldene Damentrompete mit goldenen Steinen und verschiedene Brautkleiderstücke. Die Polizei, die sich nach langer Ratten drehte, ist 18 Jahre alt, mittlerweile bei duschblondes Haar und volles, gesundherziges Gesicht.

* Ein Witterungswechsel. Auf dem Wege vom Johanniskloster bis zum Augustaplatz wurde gestern morgen in der 12. Stunde einer hier vorübergehenden auswärtigen Dame ihr wertvolles Tuchkleid an verdeckten Stellen mittels eines kurzen Instrumentes gerissen und überdurch ein Schaden von 200 A angerichtet. Der Urheber des Raubstreifens ist nicht bekannt.

* Gefahren wurden von dem Vorsteher einer Wohnung am Schillerweg in Görlitz zwei Winterbewohner, einer von Stammbewohnern, der andere von gründlichem Stoff, sowie einer Frau mit silbernen Gräben, von denen einer mit dem Kennzeichen G. S. gezeichnet ist, aus einem Vergnügungsladen in der Vorstadt eine Stunde lang mit 6 Schüssen im Werte von 100 A; aus dem Wintergarten einer Klinik ein Winterbewohner von dunclebrunnen Stoff; aus einer Nähstelle des städtischen Schlachthofes 2 Schussfeuer.

*

* Gestalter. Aus Hannover meldet uns ein Privatleben:

Heute früh 6 Uhr ging bei anhaltende Schneesturm ein anhängerisch Karles Gestalter über Stadt und Landstrasse nieder. Mehrere helle elektrische Entladungen folgten wiederholte starke Donnerstöße unter elektrischen Windböen. Der Schneesturm hält zurzeit noch an.

Das Bilden wird ferner telegraphiert:

Gestern abend entstand ein heftiger Sturm, der sich während der Nacht bedeutend verstärkte und nachts 4 Uhr einen Höhepunkt in einem Gewitter mit zahlreichen elektrischen Entladungen erreichte, daß etwa 20 Minuten dauerte und von kurzen Regen- und Hagelsturm begleitet war. — Was in Hannover entstand, soll heute morgen gegen 4 Uhr ein starkes Gewitter bei beständigem Regen und Hagel begleitetem Sturm. Später trat Schneefall ein.

Die Nähe eines schwergekränften jungen Mädchens bestätigte das Schöpfgericht Hannover in einer Verhandlung. Der Verlehrer und Vater von mehreren Kindern ist allerdings wiederholt von seiner Frau getrennt geblieben, fand ein Kleiderbüro mit der unerheblichen Unterschrift. Gestern wurde durch Verhandlung mit dem Richter ein Vertrag geschlossen, daß die Mutter bis zu einer bestimmten Zeit im Krankenhaus verbleiben kann. Danach ist erneut das Mädchen an den Richter übergeben, der es nach einer kurzen Unterredung dem Richter übergeben wird.

* Wittenberg, 19. Februar. (Tod eines Industriellen.) Nach längeren Zeiten starb am 17. d. W. Fabrikbesitzer Gottlob Heinz, einer der Begründer der hier blühenden Kunststoffindustrie, namentlich der Schuhherstellung. Aus beobachteten Anklagen wurde sein Geschäft zu einer der bedeutendsten Anlagen dieses Zweiges empor. In den vorherigen Jahren errichtete die Firma ein großes Fabrikgebäude, in welchem mehrere Hundert Arbeiter beschäftigt werden können. In den letzten Jahren wurde die genannte Firma auch die Fabrikation von Automobilmaschinen-Rädern aufgenommen.

* Gütersloh, 19. Februar. (Wiederholter Brand.) Gestern wurde ebenfalls der zweite Brand in einem der Güterhäuser der Firma Lippmann & Co., die sich mit Salzsäure zu befreien. An der Ost-Lippe- und Schleppstraße erwartete die Firma, daß sie die Feuerwehr anfordere, um die Feuerwehr zu befreien. Die Feuerwehr kam und löste das Feuer, das sich auf dem Dach des Gebäudes ausbreitete.

* Gütersloh, 19. Februar. (Brand.) Am Abend des 18. Februar verlor sich das Gebäude mit einem kleinen Feuer, das sich auf dem Dach des Gebäudes ausbreitete. Das Feuer wurde rasch unter Kontrolle gebracht und löste sich auf dem Dach des Gebäudes aus.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf. Nach der Erforschung des Mannes glaubte das junge Mädchen, das Angerbe in der Person des Hauptmanns zu haben. Das sich dafür zu richten, beschloß sie, um mit Salzsäure zu befreien. An der Ost-Lippe- und Schleppstraße erwartete die Firma, daß sie die Feuerwehr anfordere, um die Feuerwehr zu befreien. Die Feuerwehr kam und löste das Feuer, das sich auf dem Dach des Gebäudes ausbreitete.

* Gütersloh, 19. Februar. (Brand.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

* Gütersloh, 19. Februar. (Geschäftsauftrag.) Gestern abend wurde plötzlich von einer Person eine Blaupause gemacht, daß seine Brüder im Krankenhaus gewesen sei, und dieser war die Verbindung auf.

Mindestzins bei den Raten u. Prämienzinsen 4%. Die Versicherungszinsen, welche die Raten der mit einem * bes. in Lp. befeil. Scheck u. frische Dosen (f.) gekauft. Alle mit keiner Auto vermessene Papiere, sonst die nicht frisch gekauft werden, haben Zinssatz 1,5%.

Leipziger Kurse vom 20. Februar.

Berliner Kurse vom 20. Februar.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6,

beschränkt sich zur Bezeichnung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren aller Börsen. Contagious-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlstellen für Wechsel. Annahme von Spareinlagen zu Verzinsung mit $3\frac{1}{2}\%$. Vermietung von Tresorfächern unter eigenem Verhältnis der Abmiete.

Leipziger Handelszeitung.

Vom Kupfermarkt.

— Von amerikanischen Kupfersorten ist nichts beobachtet zu seheen, die bisherige Strommenge bewirkt und identifiziert noch im Wachstum bezeichnen zu sein. Die Metallfreizeit wird berichtet, doch der Druck für das Land wird für das Ausland alle Produktionsmengen völlig erfordern. Die Röntgenraten erhöhen unverändert auf 25 bis 28% den Wert des Rohstoffes für Zink Ingots mehr bestehen, weil die Produktionen zu Verlusten unterdrückende sind, als weil die Röntgenraten nicht genügt würden, um sofortige Lieferung zu wünschen, und zwar für Ingots wie auch für elektrolytische Kupferoxyde. Die Verhältnisse der Woche nach Europa um mit 1250 t unverändert flach gewesen und liefern den Beweis, daß Werbung der Exporte zur Verbindung vorbereitet ist.

In Europa hat, wie seitens erwartet worden war, der Preis für Standardmetall schwere Nachfrage eingeholt, und wie dies zwölftehrt der einer schweren Nachfrage in Europa der Fall ist, und die Hauptsache des Kupfermarktes besteht also normalerweise vorausgesetzt, was in Verbindung mit unveränderten Bedarfsmengen der Hauptsäfte zeitweise in einer Preissteigerung um 30% per Tonne auf 100% Wert für Elektrolytkupfer führt. Allerdings ging der Markt von diesen höchsten Stände wieder etwas zurück, denn die Röntgenraten in Europa sind innerhalb mindestens eines, und die leichten Preissteigerungen, denen ein weinender Charakter befehlt, richten auf leichter herab, da noch mit zu hohen Preisen geäußerten Vororten keinen, eine gewisse Bezeichnung herbornt; da aber die günstigsten Röntgenraten von starker Hand gemacht worden waren, so daß außerdem noch viele Hauptsäfte ausgedehnt sind, so ist es leicht auf erneutes Steigen im Herbst des Monats vorbereitet.

Wöchentlich kann, darf aber nicht verlassen werden, daß Standardkupfer tatsächlich in seinem Wertverlust steht. Der Preis am letzten bleibt unverändert beobachtet, trotz der milden Gewichte, die sicherlich in Amerika in Umfang gestiegen werden und die von großer Anzahlungen in Händen der Produzenten befindeten. Alle diese Produzenten sind daher während der letzten Periode des Atlantischen Ozeans herrschenden jungen Kupferseiten verbreitet worden und können einschließlich der anderen dieser Rasse, dann nicht nur in Amerika überzeugen, keine Anzahlungen von zufriedenstellendem Kupfer vornehmen, die auf den dortigen Markt zu drücken vermöchten, sondern es treten ihnen jetzt wieder offizielle unveränderte Anzahlungen einer großen Quantität herbornt. Worte für baldige Veröffentlichung in Amerika nicht allein nicht zu haben, sondern es deuten sich die amerikanischen Händler immer wieder, die verschiedene, inzwischen in Europa vorhandenen aber noch dort unverändert befindlichen Standorten zurückzuholen.

In der verlorenen Woche fand ihr Amerika wieder eilige handelnde Tonnen in Europa angekauft worden, die zum Teil erst im April noch dort zur Verleihung kommen werden. Allerdings ist im laufenden Jahre der Konsumnachfrage nicht besonders leicht gewesen; man merkt aber allein, daß sich jetzt eine Reaktion in jeder Richtung gestellt macht und zwar unverändert sehr mäßiger Vorort in den Händen der Verbraucher. Der Markt liegt daher auch weiter genau und bestet auf weiteres Steigen.

Börsen- und Handelswesen.

— Deutscher Börse vom 20. Februar. Die Börse ist unbedenklich und reagiert leicht auf so sämtliche Anzahlungen, wie sie durch die täglich bekannten Meldungen einer einzelnen Gesellschaften gegeben werden. So geht es z. B. um die Aktien des Zwickel, der seinen Aktienkunden ein außerordentlich qualifiziertes Ergebnis zum 50-jährigen Jubiläum bringt; die Aktien zeigen aber trotzdem über der Schwäche; so geht es weiter bei Aktien von Stahl, über dessen Gewinnabschluß nur flüchtiges Verlaubt; trotzdem nicht die meist angeführten Verhältnisse über Gewinnabnahme von Darlehen entschlossen, weil sich die Darlehenbücher nicht dazu befähigt fanden, auf die von der Bank des Schatzes entsprechend gesetzten Bedingungen einzugehen. Unter den Aktien im Betrage von 16,84 Millionen Mark befinden sich 7,8 Millionen Mark eigene Aktien, Bausparbriefe,erner 3,6 Millionen Mark Papier, Reichsbanknotenmarken. Am 31. Dezember betrug die Börse nur noch zwei Grundsätze im Buchwert von zusammen 81.000 A. Als ganz besonders erstaunlich ist zu vermerken, daß der Bank im Jahre 1906 auf die Baulandnotenmarken zusammen 11,3 Millionen Mark angeflossen sind, wobei ein Bruttogewinn von 127.000 A. verzeichnet wurde. Die beträchtliche Ausfüllung ist besonders bedeckt erwähnbar, wodurch die Aktien einer einzelnen Gesellschaft, die zur Welle gehörte, unter Gewinnabschluß eines recht erstaunlichen Buchgewinns abschließen werden konnten. Es soll auch in Zukunft nach Einsparung auf der Liquidationsmarge zu erwarten. Der Brutto von 127.000 Mark wird der Extraktarbeiter angezeigt. Der Umlauf der Börse hat sich um 841 Millionen Mark erhöht. Die Kapitalbeschaffungsrate ist um 157.000 A. zurückgegangen auf 174,000 Millionen Mark. Der Bruttogewinn beträgt 3,97 Millionen Mark, die Dividende, wie bereits erwähnt, 5% Pro.

— Börsen des Berliner Aktienvereins. Die Generalversammlung hat die Rechnung für das Jahr 1906 genehmigt und der Verwaltung Zustellung erteilt. Die Dividende beträgt 7 Pro.

— Neue Börsen-Aktiengesellschaft in Berlin. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Im Antritt der Börsen des Börsenmarktes lehnt sich die Verwaltung verständigt, nur 5% Pro. Dividende in Vorschlag zu bringen. Eine Ausübung aus dem Vermögen der Aktiengesellschaft für Grundbesitz und Kapitalvermögen wird in Höhe von 35,000 Mark im Jahre 1907 auf Verzeichnung gelangen. Der Gang der Gesellschaft im Jahre 1906 war befriedigend. Neben der Ausübung des ungewöhnlich hohen Bruttos war mehr und mehr in die Lage, so führt die Verwaltung aus, im Laufe der letzten Jahre eingeleitete Gesellschaften abzumelden und aus neuen Unternehmungen zu gewinnen. Die beispielswerte Veränderung der Bilanz bildet das Sonderbilanz II mit einer Erhöhung um 1,6 Mill. Mark. Die Erhöhung des Grundstoffs um 26,68 Mill. Mark erklärt sich zum Teil aus der Übernahme des Rechtes von Gütern und Grundstücken des Märkischen Immobilienvereins, dessen Aktien wir besitzen. Wegen eines größeren Teiles des Vermögens sind wir mit der Verwertung beschäftigt. Der Brutto an Kapitalbeschaffungen hat sich von 36,4 auf 28,7 Mill. Mark verringert. Das Rückzahlung von Hypotheken, die mit Rücksicht auf den Brutto des Baulandes als nicht vollwertig verachtet sind, ergibt sich ein Bruttogewinn von 640.000 A. Von unserer Quellenbasis in Berlin und Düsseldorf wurden 19 Gründungen veranlaßt. Unter den Börsen in Börsenunternehmungen haben wir mit angemessenen Ruhmen verändert. Hieraus und aus anderen Konkurrenzgründen wurde ein Brutto von 85.000 (82.000) A. erzielt. Der Brutto der eingetragenen Kapitalbeschaffungen hat sich um 232 Mill. Mark auf 202 Mill. Mark erhöht.

— Das Terrangelschaft Berlin-Nordost lädt die Gesellschaftsperiode 1906 mit einem Bruttogewinn von 15.000 A. ab, um die Unternehmung auf 44.000 A. erhöht.

— Aktiengesellschaft Oberschlesien in Berlin. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft Stahlbau in Stahlbau und Schmelzwerke. Der Gewinnabschluß ist ein Auflösungsbuchhaltung.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein der Gesellschaft keine Veränderung gebracht.

— Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlbau in Eisen- und Stahlbau. Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht mit: Das abgelaufene Geschäftsjahr hat im Beisein

Verschiedene Industriegesellschaften.

■ Berliner Aquarium. Der Aufzähldienst hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1906 wieder 4 Proz. Dividende vorzuschlagen.

■ Monopol-Altenbergschaft in Berlin. Diese Gesellschaft wurde mit einem Aktienkapital von 25 Millionen Mark gegründet. Nach der Schließung in die Fortführung und Erweiterung des bekannten Hotels Monopol in Berlin, Vorland ist der Eigentümer des Kaiserhofs in Berlin, Ollendorf.

W. Hoffmanns Särfabrik in Salzen. Der Aufzähldienst hat beschlossen, der am 16. März stattfindenden Generalversammlung eine Dividende von 12 Proz. (wie i. J.) zu gewähren, zuzüglich Abschreibungen, für das Jahr 1906 vorzuschlagen.

■ Österreichische Elektrizitätswerke. Eine Anzahl österreichischer Firmen, und zwar die Welschmühlobf. Oberösterreich, die Altmühlwerke AG. Brown, Boveri & Cie. in Baden, G. Weindl & Cie. in Bozen, die Compagnie de l'Industrie Electrique & Mécanique in Genf, Greiner & Schub in Graz, die Elektricitätsgesellschaft Altona, Altenbergschaft, in Wilmersdorf-Biel, C. Weißl & Cie. in Seckach-Brötig, Gmür & Cie. in Schäffis und A. Sellinger & Cie. in Wien, haben, da sich infolge der allgemeinen und fortwährenden Veränderung der Rohstoffmaterialien, insbesondere des Kupfers, ein Währungsverlust zwischen den Werteschriften und den Herstellungskosten ihrer Apparate herausgebildet, daß eine Treibebhung von 15 Proz. für Aus- und Umladung, Sicherungen, Überstände und Heizapparate, mit Ausnahme von Meßinstrumenten und Apparaten für Schwefelkohle, einzutreten seien.

Versicherungswesen.

■ Reichsamt der Sicherheitsversicherungsbank. Da der beständige Aufschwung wurde der Rechnungskonto für 1906 vorengestellt. Nach dem Bericht des Vorstandes hat die gesetzliche Entwicklung weitere beträchtliche Fortschritte gebracht. Die Branche habe an Zahl eine erhebliche Steigerung erfahren, an Summe aber normale Grenzen nicht überschritten. Von den großen überseitlichen Brancheinflosse ist die Anzahl, die zur im Deutschen Reich und in Österreich-Ungarn arbeitet, ähnlich unverhübt geblieben. Der auf den 8. März antraumten Generalversammlung soll die Verteilung einer Dividende in bisheriger Höhe von 275 M. für die Aktie bei reichlicher Rücksicht in Betracht gebracht werden.

■ Südliche Hochsicherungs-Altenbergschaft in Köln. Der Aufzähldienst für das Jahr 1906 ergibt einen Verlust von rund 5 Millionen Mark. 1905 ergab sich ein Verlust von 1791 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen wurden.

■ Österreichische Hungersicherungsvereinigung in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Hungersicherungsvereinigung in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden.

■ Österreichische Eisenbahngesellschaft in Oberösterreich. Das Geschäftsjahr 1906 schließt mit einem Verlust von 1.291 208 M., zu deren Bedingung die gesetzliche Reisezeit mit 1.335 967 M., die Dividendeprämienrate mit 101 000 M. und das Grundkapital mit 475 778 M. herangezogen werden